

Vorbemerkung

Der vorliegende Band enthält Beiträge des interdisziplinären Symposions zum Thema „(V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit“, das unsere Gesellschaft in Verbindung mit den mediävistischen Lehrstühlen der Universitäten Augsburg und Bamberg vom 25. bis zum 28. September 2019 im Priesterseminar in Brixen, Südtirol, veranstaltet hat.

Diese Fragestellung stieß auf ein großes Echo, zumal ja nicht zuletzt die Lieder Oswalds von Wolkenstein als Paradebeispiel eines „(v)erdichteten Lebens“ gelten dürfen. So bot sich auch als passendes Titelbild für diesen Band Oswalds Lied „Es fuegt sich“ (Kl. 18) aus der Handschrift A (Wiener Liederhandschrift von 1425) an.

Zudem präsentiert sich dieser Jahrbuchband mit einer redaktionellen Innovation, da alle Beiträge vor der endgültigen Aufnahme in einem Peer-Review-Verfahren begutachtet worden sind; dieses Vorgehen soll auch in Zukunft als interner Standard beibehalten werden.

Wie es zur langjährigen Tradition der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft gehört, krönte ein Konzert das Brixener Vortragsprogramm. Hier bot das renommierte Ensemble PerSonat mit Sabine Lutzenberger, Marc Lewon und Baptiste Romain eine Liedauswahl, die in Verbindung mit einem musikwissenschaftlichen Begleitvortrag das Tagungsprogramm mit musikalischem Leben erfüllte. Für die großzügige Unterstützung dieser grandiosen Darbietung danken wir der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. (ALG), Berlin.

Für weitere finanzielle und personelle Unterstützung sind wir den Universitäten Augsburg und Bamberg sowie dem Zentrum für Mittelalterstudien der Universität Bamberg zu großem Dank verpflichtet. Nicht zuletzt gebührt der Leitung und dem Team des Priesterseminars ein herzlicher Dank für die Bereitstellung der perfekt ausgestatteten Vortragsräume sowie die gastliche Aufnahme aller Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer.

Abschließend bleibt mir die angenehme Pflicht, den beiden Bandherausgebern, Ingrid Bennewitz und Freimut Löser sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für die außerordentlichen Mühen bei der perfekten Organisation der Tagung, und insbesondere Herrn Dr. Martin Fischer für die umsichtige Sorgfalt zu danken, mit der er die Drucklegung der Beiträge besorgte.

Sieglinde Hartmann

Preface

This volume contains contributions from the interdisciplinary symposium on “(V)erdichtete Leben. Literarische Lebensmuster in Mittelalter und Früher Neuzeit”, which our Society organised in conjunction with the Chairs of Medieval German Philology of the Universities of Augsburg and Bamberg from 25 to 28 September 2019 at the Seminary in Brixen, South Tyrol.

This topic met with great response, especially since the songs of Oswald von Wolkenstein can be regarded as a prime example of a “(v)erdichtetes Leben”. Thus, Oswald’s song “Es fuegt sich” (Kl. 18) from manuscript A (Viennese song manuscript from 1425) seemed to be a suitable cover image for this volume.

In addition, this volume presents itself with an editorial innovation, as all contributions were peer-reviewed before final admission; this procedure is to be maintained as an internal standard in the future.

As a part of the long-standing tradition of the Oswald von Wolkenstein-Society, a concert crowned the Brixen lecture schedule. The renowned ensemble ‘PerSonat’ with Sabine Lutzenberger, Marc Lewon and Baptiste Romain performed a selection of songs which, in combination with an accompanying musical lecture, filled the conference with musical life. We would like to thank the Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. (ALG), Berlin for their generous support of this magnificent performance.

For further financial and personnel support we are deeply indebted to the Universities of Augsburg and Bamberg as well as the Centre for Medieval Studies at the University of Bamberg. Last but not least, our heartfelt thanks go to the management and the team of the Seminary in Brixen for providing the perfectly equipped lecture rooms as well as the hospitable reception of all conference participants.

Finally, it is my pleasant duty to thank the two editors of the volume, Ingrid Bennewitz and Freimut Löser, as well as their staff for their extraordinary efforts in the perfect organisation of the conference, and in particular Dr Martin Fischer for the careful attention he paid to the preparation of this volume.

Sieglinde Hartmann